

# Öffentlicher Anzeiger

als Beilage des Amtsblatts 30  
der Königl. Regierung zu Breslau.

Nro. 30.

Breslau, den 27. July 1825.

## Sicherheits-Polizei.

### Stechbrief,

wegen des entwichenen Husar Franz Maske aus Ostreszow Schilbergischen Kreises.

Der unten näher signalisirte Husar Franz Maske aus Ostreszow, Schilbergischen Kreises im Großherzogthum Posen, von der 3ten Escadron des 4ten Husaren-Regiments, ist vom 22. bis 30. Juny d. J. nach Trebnitz beurlaubt gewesen, und bis jetzt von diesem Urlaub noch nicht zurückgekehrt, auch in Trebnitz nicht gesehen worden. Da zu vermuthen, daß der Maske desertirt ist, so werden sämtliche Landrätliche Aemter, Magistrate, und Orts-Polizei-Beörden unsers Verwaltungs-Bezirks hierdurch aufgefodert, auf den muthmaaslich Entwichenen ein wachsames Auge zu haben, und Falls derselbe irgendwo betreten werden sollte, ihn an das Commando des 4ten Husaren-Regiments in Ohlau abzuliefern.

### Signalement.

Namen, Franz Maske; Geburtsort, Ostreszow oder Schilberg; Kreis, Schilberg; Provinz, Herzogthum Posen; Religion, katholisch; Alter, 24 Jahr 10 Monat; Größe, 5 Fuß 8 Zoll; Haare, schwarzbraun; Stirn, bedeckt; Augenbraunen, schwarzbraun; Augen, blau; Nase und Mund, proportionirt; Zähne, fehlen ihm mehrere Schneide- und Backenzähne; Bart, schwarzbraun; Kinn, rund; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, starker. Besondere Kennzeichen: nicht bekannt.

War bei seinem Abgang bekleidet. 1) mit Czakot, Ueberzug und Schuppenketten; 2) braunen Dollmann; 3) grau tuchene Reithosen mit Leder besetzt; 4) lange Stiefeln mit Sporen; 5) bei sich habend einen Säbel mit eiserner Scheide, lackirter Säbelskuppel.

Auf seinen nachgesuchten Urlaub hat er von der Escadron einen Urlaubspas nach Trebnitz bis 30. Juny 1825 gültig ausgestellt, und vom 22. gedachten Monats datirt erhalten. Breslau, den 15. July 1825.

Königl. Preuß. Regierung. I. Abtheilung.



**B e k a n n t m a c h u n g.**  
wegen des desertirten Füsillier Joseph Bayer aus Johnsbach.

Da der desertirte Füsillier des 19. Infanterie-Regiments, Namens Joseph Bayer, aus Johnsbach Frankenscheider Kreises, nach einer Benachrichtigung Commandos des genannten Regiments wiederum eingebracht und zur Untersuchung gezogen worden ist; so wird der von uns unterm 10. Juny d. J. in unser Amtsblatt pag. 241 aufgenommene desfallsige Steckbrief, hierdurch wieder aufgehoben. Breslau, den 15. July 1825.

Königl. Preuß. Regierung. I. Abtheilung.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Dem Schuhmachergesellen Heinrich Beel aus Berlin gebürtig, 21 Jahr alt, ist sein vom Polizei-Amt zu Frankfurt a. d. Oder am 30. Juni d. J. auf 6 Monate überall im Innlande gültig ertheilter, und am 11. d. M. alhier nach Preussnitz visirter Reisepaß, angeblich auf der hiesigen Schuhmachergesellen Herberge verloren gegangen; welches zur Vermeidung etwaigen Mißbrauchs hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Breslau, den 15. July 1825.

Königl. Polizei-Präsidium.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Der Theerhändler Johann Wüste, zu Siegfelscheune hiesigen Kreises, hat den ihm für das Jahr 1825 ertheilten unter No. 78 der Gewerbesteuer-Rolle pro 1825 und Gewerbeschein No. 456 aufgeführten Gewerbeschein, angeblich bei Elssa hinter Breslau verloren, welches ich zur Vermeidung etwaigen Mißbrauchs hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Millisch, den 16. July 1825.

Königl. Landrath Millisch-Trachenberger Kreises.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Dem Schiffsahrt- und Handeltreibenden Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Schiffsahrt auf dem Klobnitz-Kanale wegen dessen nothwendigen Räumung und Ausbesserung vom 21. August bis 8. September d. J. gesperrt sein wird.

Doppeln, den 7. July 1825.

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Die Königl. Hochlöbl. Regierung zu Breslau hat mittelst Verfügung vom 21. d. M. den hiesigen Postboten Hennig zum einstweiligen Executor in Forstdefraudations-Angele-

genheiten für die Forst-Reviere Seblitz und Pesterwitz ernannt, und denselben dazu vereidigen lassen. Dieses wird hierdurch bekannt gemacht, besonders aber allen denen, welche in den genannten Forstrevieren Defraudationen begangen haben, und noch begehen sollten.

Scheibitz, den 18. July 1825.

Königliche Forst-Inspection. v. Nochow.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

wegen des Verkaufs von Forstländereien bey Chroszczinna.

Es soll der abgeholzte Forstgrund bey Chroszczinna im Oppelner Kreise, und zwar der Eichwald-Terrain von 138 Morgen 166 □ Ruthen, die Kieferheide von

46 = 167 =

zusammen 185 Morgen 153 □ R.

in 62 einzelnen Theilen zu 2 bis 3 Morgen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; wozu ein Termin auf den 19. September d. J. in loco Chroszczinna anberaumt ist.

Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen: sich in diesem Termine früh um 9 Uhr im Kreischam zu Chroszczinna vor dem Picitations-Commissarius einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach Maassgabe dieser den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Bedingungen, unter welchen der Verkauf dieser Forst-Parzellen geschieht, können in Proskau in der Forst-Kanzley, bey dem Königl. Landrathl. Officio in Oppeln, und bey dem Königl. Domainen-Amt in Czarnowanz, auch demnächst im Picitations-Termine, eingesehen werden. Oppeln, den 14. Juny 1825.

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Auf der Ober-Abtheilung bey Gros-Döbern unweit Oppeln steht eine Quantität eichen Stadtholz verschiedener Sorten, von zusammen 12 Ringen 2 Schock und 9 Stücken aufgelegt, welches öffentlich verkauft werden soll.

Es ist hierzu ein Termin auf den 10. August d. J. Vormittags um 10 Uhr im Locale der unterzeichneten Regierung angesetzt; und werden Kauflustige eingeladen: sich an diesem Tage hier einzufinden, ihre Gebote vor dem Picitations-Commissarius abzugeben, und bey annehmlichem Gebote den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden im Picitations-Termine bekannt gemacht werden. Oppeln, den 1. May 1825.

Königliche Preussische Regierung. II. Abtheilung.



# B e k a n n t m a c h u n g.

Von Seiten des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien werden hierdurch alle unbekannte Deposital-Interessenten, welche an das Pupillar- und Judicial-Depositorium des Gerichts-Amtes der ehemaligen Trebnitzer Stifts-Güter zu Trebnitz, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremptorischen Termine den 8. November 1825 Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius von Pestocq im Partheien-Zimmer des hiesigen Oberlandesgerichts-Hauses, entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Paur, der Justiz-Commissions-Rath Morgenbesser und der Justiz-Rath Wirth vorgeschlagen werden, ad Protocolum anzumelden, und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwartigen Deposital-Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcluidirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, mithin bei der gegenwärtigen Regulirung des Deposital-Wesens bei dem Gerichts-Amte der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter zu Trebnitz auf die ganz unbekannten Ansprüche keine Rücksicht genommen, die bekannten Deposital-Interessenten bloß nach Inhalt der sich vorfindenden Acten und Deposital-Bücher behandelt, und aus den vorhandenen Mitteln befriedigt werden. Breslau, den 24. Juny 1825.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien. Falkenhäusen.

## Edictalcitation und offener Arrest.

Nachdem über das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Bauer und Leinwandhändlers Christian Wieland in Ober-Rudolfswaldbau, bestehend in dem auf 845 Rthl. taxirten Bauergute No. 45 und einigen geringen Mobilien, in der heutigen Mittagsstunde Konkurs von Amtswegen eröffnet, und die Erlassung des offenen Arrestes verfügt worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, an dessen Erben oder sonst Jemanden nicht des Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls jede an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst jemand erfolgte Zahlung für nicht geschehen erachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigeschrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen, und zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachte Konkurs-Masse Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, in dem auf den 21. November d. J. im Gerichtskreischam zu

Ober-Rudolfswaldbau anberaumten Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Stellvertreter, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Langenmayr in Schwebnitz und Menzel in Landeshuth vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend zu melden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen die Nichterscheinenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcluidirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Fürstensein, den 12. July 1825.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichts-Amt der Herrschaften Fürstensein und Rohnstorf.

## Edictal - Citation.

Da gegen den hier ansässig gewesenen Kaufmann Carl Wilhelm Neppan wegen betrügerlichen Bankeruts die Kriminal-Untersuchung verfügt worden, er aber von hier erwichen, und sein jetziger Aufenthalt bisher nicht auszumitteln gewesen ist; so ergeht hiermit an ihn die Aufforderung, in dem auf den 24. October c. an hiesiger Kriminalgerichtsstelle des Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor uns persönlich zu erscheinen, und sich über das ihm angeschuldigte Verbrechen zu verantworten.

Sollte er dieser Aufforderung nicht nachkommen, und in besagtem Termine ausbleiben; so würde mit der Untersuchung und weitem Verhandlung der Sache in contumaciam verfahren werden, derselbe seiner etwaigen Einwendungen gegen Zeugen und Documente, so wie auch aller sich nicht von selbst ergebenden Vertheidigungsgründe, verlustig gehen, demnach auf die gesetzliche Strafe erkannt und das Urtheil in sein etwa zurückgelassenes und zu ermittelndes Vermögen sofort, an seiner Person aber, sobald man seiner habhaft würde, vollstreckt werden. Sauer, den 4. Juli 1825.

Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

## Verkauf des Colonie-Kreischams No. 40 zu Dambritsch.

Zum angetragenen öffentlichen Verkauf des ortsgerechtlich auf 666 Rthl. 20 Sg. abgeschätzten Colonie-Kreischams zu Dambritsch, Neumarkischen Kreises, nebst Garten und Acker von zusammen ohngefähr 4 Scheffel Aussaat, steht ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf den 19. September d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem gerichtsamtl. Locale des herrschaftlichen Schlosses zu Dambritsch an, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Besitzers Anders hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu dem angesetzten Termine, und spätestens in demselben, anzubringen, widrigenfalls sie damit gegen die bekannten Gläubiger präcluidirt, und nur an das, was von der Kaufgelber-Masse etwa noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Sauer, den 12. Juni 1825.

Das Gerichts-Amt des von Stechowschen Gutes Dambritsch.



**Subhastations - Patent.**

Auf den Antrag der Erben des zu Sackrau verstorbenen Freikellners David Felder, soll die zum Nachlasse desselben gehörige aus 9 Schfl. Breslauer Maas Ausfaat und einem Garten bestehende, im Grund- und Hypotheken-Buche daselbst mit No. 14 bezeichnete Freistelle, so der Erblasser besagte Kauf-Contract vom 2. April 1812 pro 1600 Rthlr. Court. erkaufte, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu terminus peremptorie auf den 30. August c. von früh 8 bis Abends 6 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Löpplimode angesetzt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich gedachten Tages und am genannten Orte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung der Peiderschen Erben erfolgen wird.

Almptsch, den 14. July 1825.

Das Gerichts-Amt zu Löpplimode und Sackrau.

**Subhastations - Patent.**

Von dem unterzeichneten Königl. Stadt-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege des, über den Nachlaß des zu Köben verstorbenen Fünfzehners Gottlieb Weber eröffneten erbbaufälligen Liquidationsprozesses, dessen sub No. 72 daselbst belegenes Fünfzehnergut an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Wir haben zu diesem Ende einen peremptorischen Termin auf den 17. September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause in Köben anberaumt, und laden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und sodann das Weitere zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen werden, wenn nicht die Gläubiger in ein Nachgebot willigen. Die gerichtliche Taxe des benannten Gutes nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, welches zusammen auf 802 Rthlr. 16 Sg. gewürdigt, ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlei hieselbst zur Einsicht zu erhalten.

Stelau, den 24. Juny 1825.

Königl. Preuss. Stadt-Gericht zu Köben.

**Subhastations - Anzeige.**

Das sub No. 2 zu Markt Bohrau hiesigen Kreises belegene und im Jahr 1823 gewürdigt auf 595 Rthlr. 17 Sg. 6 Pf. gewürdigte Bürgerhaus des Weber Benjamin Gottlob Hansel wird hiermit aufs neue öffentlich subhastirt. Termins licitationis peremptori steht auf den 1. October 1825 auf dem herrschaftl. Schlosse zu Markt Bohrau an. Es werden demnach alle zahlungsfähige Kauflustige hiezu mit dem Bemerkten vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sofort der Fundus adjudicirt werden wird.

Die Taxe dieser Mahrung ist bei Einem Wohlöbl. Königl. Stadt-Gericht hieselbst, im Gerichtskreischam zu Bohrau, so wie bey unterschriebenem Justiz-Amt, zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein zu nehmen. Strehlen, den 14. July 1825.

Gräfl. von Sandreczky'sches Justiz-Amt.

**Subhastations - Anzeige.**

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt wird das sub No. 17 zu Graßwitz gelegene zum Vermögen des Zimmermanns Joseph Seichter gehörige, und auf 65 Rthlr. 3 Sg. 2 Pf. gerichtlich geschätzte Haus im Wege der Execution nochmals subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 9ten September c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 22. Januar 1824 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Einwilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Heinrichau, den 11. July 1825.

Das Gerichts-Amt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

**Subhastations - Anzeige.**

Das unterzeichnete Gerichts-Amt subhastirt die in Gläsenborn, Grottkauer Kreises, sub No. 10 gelegene, auf 500 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Freystelle nebst den dazu gehörigen 5 1/2 Morgen Feldacker und 1 Morgen 80 □ R. Gartenland, in Termino den 6. October d. J. früh um 8 Uhr, wozu es Besitz- und Zahlungsfähige in das Geschäfts-Local in der herrschaftlichen Wohnung in Gläsenborn einladet. Meisse, den 15. Juny 1825.

Das Gerichts-Amt Gläsenborn.

**Bekanntmachung.**

Wegen Veränderung meines Wohnorts, bin ich Willens, mein hier eigenthümlich besitzendes in der Hlogauer Vorstadt sub No. 216 belegenes Haus, nebst darinnen befindlichen Schmiede-Werkstatt, aus freyer Hand zu verkaufen. Dies Haus ist in ganz gutem Bauzustande, auch ist sämmtlich dazu gehöriges Handwerkzeug complett vorhanden. Bey diesem Hause geht eine Hauptstraße nach Breslau und Plegnitz vorbey. Kauflustige ersuche ich, sich wegen den näheren Bedingungen bey mir zu melden. Steinau a. d. Oder, den 20. July 1825.

Carl Geisler, Hufschmidt.



**G u t s - V e r k a u f.**

Mein im Dorfe Großen, Wohlauer Kreises, gelegenes Freygut, von 4 Hufen Land mit hinlänglichem Wiesewachs und Gräseren, nebst nothdürftigem Brenn- und Bauholz, und einem Werder, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren beim Erbscholtisey-Besitzer Herrn Stober in Loswitz bey Wohlau. Kauflustige haben sich spätestens binnen 3 Monaten zu melden. Großen, den 18. July 1825. Wittwe Kräßig.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Die vor hiesigem Niederthor sub No. 46 befindliche Töpfer-Nahrung, mit einem zwey Stock hohen Brennhaufe, welche sehr vorthellhaft an der Straße gelegen, sich auch in ziemlich gutem Bauftande befindet, steht veränderungsbalben bald aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere bey dem Eigenthümer. Nimptsch, den 4. July 1825.

**A u c t i o n s - A n z e i g e.**

Im Auftrage des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Oberschlesien, wird der Mobilien-Nachlaß des zu Döseg verstorbenen Königl. Legations-Raths und Landschafts-Directors Herrn Grafen v. Dandelfmann, in Meubles, Porcellain, Glas, Kupfer-Eisen- und Blech-Waaren, in Kleidungsstücken und Schießgewehren in Pferdegeschirren und Wagen, besonders aber in Leinwand und Betten, in Rhein- und Ungar-Weinen bestehend, auf den 9. August c. und den folgenden Tagen Vor- und Nachmittags von uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Döseg, Grottkauschen Kreises, gegen gleich baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Kauflustige werden zu dieser Auction hiemit eingeladen. Grottkau, den 15. Juny 1825.

Das Gerichts-Amt der Güter Döseg. Wichura.

**A u c t i o n s - A n z e i g e.**

Im hohen Auftrage soll das Holzwerk des Daches auf dem haufälligen Seitenflügel des ehemaligen Benedictiner-Klosters zu Striegau, so wie eine Parthie brauchbares Kupferblech, auf den Dienstag den 16. August c. Vormittags 9 Uhr im Klosterhofe daselbst gegen gleich baare Bezahlung in Courant meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden. Schweidnitz, den 13. July 1825.

Maletius, Königl. Bau-Inspector.

**B a u - V e r b i n g u n g.**

Es sollen in diesem Jahre an der katholischen Kirche und am Pfarrwohnhause zu Prisselwitz, Breslauschen Kreises, einige Baulichkeiten ausgeführt werden. Die Verdingung derselben an den Mindestfordernden geschieht Dienstags den 9. August c. im Pfarrhause daselbst, wozu geprüfte Werkmeister eingeladen werden. Der Zuschlag bleibt der königlichen Regierung zu Breslau vorbehalten. Kostenanschläge und Baubedingungen liegen bey dem Herrn Pfarrer daselbst zur Einsicht bereit. Schweidnitz, den 13. Juli 1825.

In Vertretung, Maletius, Königl. Bau-Inspector.

**B r a u - U r b a r - V e r p a c h u n g.**

Das hiesige städtische Brau-Urbar soll von Michaeli dieses Jahres ab auf drei Jahr ferner verpachtet werden. Terminus-Vicitationis hierzu stehet auf den 18. August d. J. Vormittags um 10 Uhr in unserm Sessions-Zimmer an. Die Pachtbedingungen, nach welchen übrigens die Auswahl des Pächters vorbehalten bleibt, sind stets bei uns einzusehen.

Crenzburg, den 12. July 1825.

Der Magistrat.

**V e r p a c h t u n g.**

Der in Camenz eine Meile von Frankenstein sehr vorthellhaft gelegene herrschaftliche Kretscham, wovon sich eine Brantweinbrennerey, Back- und Schlachtgerechtigkeit befindet, soll nach abgelaufener Pachtzeit von Michaeli dieses Jahres an, auf 3 Jahre anderweitig meistbietend verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin auf den 15. August c. im hiesigen Wirthschafts-Amte anberaumt, woselbst auch die Pachtbedingungen eingesehen werden können. Pacht- und zahlungsfähige Personen werden hiezu eingeladen.

Sollten sich zu diesem Termin Liebhaber einfinden, welche zugleich das sehr ansehnliche herrschaftliche Brau-Urbar hieselbst mit zu pachten wünschen, so werden auch darauf Gebote angenommen, und wenn solche annehmbar ausfallen, dem Wunsch entsprochen werden. Camenz, den 2. July 1825.

Das Wirthschafts-Amt.

Ein Schäferknecht und ein starker Schäferjunge können sogleich Dienste finden bei dem Dominio Krehlau bei Winzig.



### Verpachtungs-Anzeige.

Die Nutzung des Rindviehes bey dem Dominio Schönheyde, Frankenstein Kreises, soll Termino Michaeli 1825 verpachtet werden. Pachtlustige und Cautions-Fähige haben sich bey dem hiesigen Wirthschafts-Amt zu melden. Auch stehen bey genanntem Dominio 15 Stück junge, milche Kühe, wie auch 6 Stück 2 und 3 jährige Kalben zum Verkauf.

### Verpachtung.

Die Bier-Brauerei und Branntwein-Brennerei der Königl. Niederländischen Herrschaft Schönjohnsdorf, zwischen Strehlen und Münsterberg gelegen, werden kommende Michaeli pachtlos, und sollen aufs neue an den Meistbietenden verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin auf den 8. August c. angesetzt, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen sind in der hiesigen Wirthschafts-Kanzley einzusehen.

Schönjohnsdorf, den 3. July 1825.

Die Deconome-Inspection.

### Proclama.

Nachdem das sub No. 2 des Hypotheken-Buches in dem unter unserer Jurisdiction stehenden Gammereisdorfe Seiffersdorf belegene, sogenannte Niedervorwerk, dem Lieutenant Brittlings gehörig modo im Naturalbesitze des Deconomen Carl Witz, im Wege der Execution und auf Andringen einer Realgläubigerin subhasta gestellt und gerichtlich auf 2603 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden; so haben wir zu dessen öffentlichen Verkaufe 3 Bietungs-Termine: auf den 6. Juli, 7. September und peremptorie auf den 9. November c. Vormittags 10 Uhr, anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, sich in den benannten Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen auf hiesigem Königl. Land- und Stadt-Gericht vor unserm hierzu ernannten Commissario, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Berger einzufinden, daselbst ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß demnach der Zuschlag und die Adjuktion an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, ohne daß auf weitere Nachgebote Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit an unserer Gerichts-Stätte in Augenschein genommen werden.

Schweidnitz, den 30. April 1825.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

### Bekanntmachung.

Der Delmüller Anton Gensjäger in Ober-Hannsdorf, Gläzer Kreises, beabsichtigt seine bisherige unterschlächtige Del- und Graupen-Mühle, auf den vom Kun-

händler Ignaz Bachmuth daselbst eingetauschten Grund und Boden, oberflächlich und ganz massiv zu erbauen.

Zufolge der geschlichen Bestimmungen des Edikts vom 28. October 1810, wird dies zur allgemeinen Kenntniß gebracht und demnach nach §. 7, jeder, welcher gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben glaubt, aufgefordert, sich dieselbe binnen Acht Wochen präclusivischer Frist im hiesigen Königl. Landrathlichen Amt zu Protokoll zu erklären, indem nach Ablauf dieser Frist niemand weiter gehört, sondern die Landespolizeiliche Concession höheren Orts nachgesucht werden wird.

Glaz, den 18. July 1825.

Königlich Landrathliches Amt. v. Köllner.

### Bekanntmachung.

Das, auf Verordnung eines hohen Königl. Ministerii der Geistlichen, Unterrichts u. Angelegenheiten in No. 16 dieser Amtsblätter, „wegen seines gediegenen Inhalts und der darin herrschenden musterhaften Darstellung“, empfohlene Werk:

K. A. Menzels Geschichte unserer Zeit, seit dem Tode Friedrichs II.

ist jetzt vollständig heraus, indem kürzlich der 2te Band bei unterzeichneten Verlegern erschienen ist. Beide Bände (100 Bogen stark) sind in allen Buchhandlungen zu haben. Preis 4 Rthlr. 20 Sgr. Diese beiden Bände bilden zugleich, als 11ter und 12ter Band, den Schluß von K. F. Beckers Weltgeschichte und werden auch als solche der neuen, verbesserten, fünften Auflage dieses Werks, die jetzt zu einem wohlfeilern Subscriptionspreise herauskommt, beigegeben werden. Der erwähnte Subscriptionspreis ist für alle 12 Bände 12 Rthlr. 15 Sgr. (auf feinem Papier 16 Rthlr. 20 Sgr.) und man erhält bei Bezahlung desselben sogleich 5 Bände, welche in 2 Lieferungen bereits erschienen sind, nämlich:

Bd. 1 — 3 Alte Geschichte, bis zum Untergange des Weströmischen Reichs (476 nach Chr.)

Bd. 4 — 5 Mittlere Geschichte, bis auf die Eroberung von Constantino-pel (1453.)

Die übrigen Lieferungen werden dann enthalten:

Bd. 6 — 10 Neuere Geschichte, bis zum Tode Friedrichs II. (1786) und bis zum Ausbruch der Französischen Revolution.

Bd. 11 12. „Die Geschichte unserer Zeit“, (eben die oben erwähnten 2 Bände von K. A. Menzel).



Diejenigen, welche sich das Menzelsche Werk anschaffen wollen, können es also, entweder:

- 1) unter dem angezeigten besondern Titel (2 Bände, 4 Rthl. 20 Sgr.) einzeln erhalten; oder
- 2) in so fern sie Beckers Weltgeschichte in einer der ersten vier Auflagen besitzen, zur Vervollständigung ihrer Exemplare, als 11ter und 12ter Band, in derselben dazu passenden Ausgabe und für den gleichen Preis; oder aber
- 3) sie erhalten solche, wenn sie auf die fünfte Auflage desselben Werks subscribiren, als letzte Lieferung desselben.

Jede Buchhandlung des Preuss. Staats, (in Breslau A. Goschorsky, Albrechts-Straße No. 3.) liefert diese Werke zu den angezeigten Preisen.

Berlin, im Juni 1825.

Dunker und Humblot.

---

Die Insertions-Gebühren betragen pro Zeile 5 Silbergroschen Courant.